



Beurteilung
im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung
zum Erzieher und zur Erzieherin
an der Fachakademie für Sozialpädagogik Kempten

Zwischenbeurteilung oder Schlussbeurteilung im 1. Studienjahr

Name der/des Studierenden:

Name und Anschrift der Praxisstelle:

.....

Name der Leitung:

Name der Anleitung:

Daten bis zur Zwischen- bzw. Schlussbeurteilung:

Summe aller abgeleisteten Praxisstunden von September bis eine Woche vor dem Abgabetermin der Beurteilung:

Urlaubstage bis zur Beurteilung: Krankheitstage:

Sonstige Versäumnistage:

Summe der Fehltage (Urlaubstage, Krankheitstage und sonstige Versäumnistage):

Einsatz der/des Studierenden:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Diese Beurteilung ist kein Arbeitszeugnis und dient ausschließlich der Notenbildung im Fach Sozialpädagogische Praxis durch die Fachakademie und verbleibt in der Schule.

Bewertung der Leistung/Erzieherpersönlichkeit in der Praxis

Anforderungsniveau gemäß des Ausbildungsabschnitts
Bitte kreuzen Sie jeweils ein Feld an und ergänzen Sie nach Bedarf durch Ihre Bemerkung.

1. Entwicklung pädagogischer Professionalität

Die/der Studierende entwickelt ihre/seine professionelle Persönlichkeit als Erzieherin/Erzieher.

(z.B. pädagogische Grundhaltung, Einfühlungsvermögen, Menschenbild. Abhängigkeiten sowie „Verwicklungen“ und eigene Persönlichkeitsanteile werden erkannt, weiterentwickelt und reflektiert. Die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik, Selbst- und Fremdeinschätzung ist dem Ausbildungsstand entsprechend professionell vorhanden, ...)

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

2. Kompetenz Beziehungen aufzubauen und zu gestalten

Die/der Studierende nimmt Kontakt zu Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen auf. Sie/er zeigt sich gemäß der pädagogischen Grundhaltung wertschätzend, einfühlsam und authentisch gegenüber den Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Sie/er kooperiert mit dem Team und kann mit konstruktiven Rückmeldungen umgehen.

(z.B. Offenheit, Aufmerksamkeit und Toleranz gegenüber Mitmenschen, ressourcenorientierte Grundhaltung, Betrachtung der Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen als Subjekte ihrer Entwicklung, ...)

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

Diese Beurteilung ist kein Arbeitszeugnis und dient ausschließlich der Notenbildung im Fach Sozialpädagogische Praxis durch die Fachakademie und verbleibt in der Schule.

3. Führung einer Gruppe

Die/der Studierende leitet eine Kleingruppe selbständig und überblickt wesentliche Geschehnisse in der Gesamtgruppe. Die/der Studierende ist in der Lage situationsbezogene Handlungen einzuleiten.

(z.B. Überblick, Umsicht, pädagogisches, methodisch-didaktisches/organisatorisches, hauswirtschaftliches und pflegerisches Können, Improvisationsfähigkeit, Flexibilität, Berücksichtigung der Individualität und des Sozialverhaltens in der Gruppe, Erkennen von Rollen und Position in der Gruppe, Konfliktlösungsstrategien der Kinder/Jugendlichen unterstützen, Eigeninitiative, Problembewusstsein, Strukturierung der Arbeit, ...)

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

4. Anwendung theoretischer Kenntnisse in der Praxis

Die/der Studierende wendet theoretische Kenntnisse dem Ausbildungsstand entsprechend in der Praxis an und erweitert sie. Sie/er versteht das Verhalten von Personen im beruflichen Kontext und reagiert adäquat, befasst sich mit pädagogischen Konzeptionen, plant entsprechend und setzt sie in die Erziehungspraxis um.

(z.B. Theorien zu: Bild vom Kind, Grundhaltungen, Vorurteile, professionelle Beziehungsgestaltung, Konflikte, Entscheidungsprozesse, Beobachtungs- und Auswertungsvermögen, Mitgestaltung und zuneehmen selbständige Durchführung pädagogischer Bildungsaktivitäten, Arbeitsstrukturen, ...)

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

Diese Beurteilung ist kein Arbeitszeugnis und dient ausschließlich der Notenbildung im Fach Sozialpädagogische Praxis durch die Fachakademie und verbleibt in der Schule.

5. Kooperationsfähigkeit

Die/der Studierende kooperiert mit dem Team.

(z.B. eigene Ressourcen einbringen und erweitern, Absprachen treffen, lernbereit sein und Anleitung konstruktiv nutzen, eigenen Verantwortungsbereich/Aufgabenbereich übernehmen, Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung, Kooperation, Kommunikation und Konfliktfähigkeit werden professionell, schrittweise entwickelt, ...)

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

Die/der Studierende zeigt Interesse an der Arbeit mit Fachkräften in Bezug auf Eltern, Ämtern, Fachdiensten und anderen an der Erziehung beteiligter Personen zusammen. Sie/er übernimmt Verwaltungsaufgaben.

Entspricht den Anforderungen in besonderem Maße	
Entspricht voll den Anforderungen	
Entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	
Weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen	
Entspricht nicht den Anforderungen, Grundkompetenzen sind jedoch vorhanden	
Entspricht nicht den Anforderungen	

weil:

.....

.....

.....

Zusammenfassende Beurteilung in Wortbedeutung (Notenvorschlag)

(Notenvorschlag der Praxisanleitung:)

.....
Datum, Unterschrift der Praxisanleitung

Diese Beurteilung ist kein Arbeitszeugnis und dient ausschließlich der Notenbildung im Fach Sozialpädagogische Praxis durch die Fachakademie und verbleibt in der Schule.